

Für Jutta Peikert:  
27. 7. 2016

### **Archäologie des Zerfalls**

Jutta Peikert riskiert es, hinter die schöne Fassade zu blicken. In einer ungewöhnlichen Art und Weise arbeitet sie als Keramikerin mit ihren Reliefs. Sie setzt ihre Figuren einem Prozess der Auflösung, des Zerfalls aus und arbeitet damit.

So wie die Archäologen aus altem, zerstörtem Leben ein neues Bild rekonstruieren, können die Betrachter anhand der Bruchstücke das Wesentliche herauslesen. In der Brüchigkeit des Lebens zeigt sich eine Kraft, die eines andern Blickes bedarf. Es ist kein Blick auf die Oberfläche, sondern auf das, was sich darunter verbirgt. Es zeigt sich eine andere Art von Ästhetik, ein neues Wesen, das vor unseren Augen geboren wird.

Renate Vetter